

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 14. November 1913.)

Bei der Bundeskanzlei sind heute 41 Unterschriftenbogen mit 671 Unterschriften aus dem Kanton Bern betreffend das Volksbegehren zur Einführung des Referendums für bestimmte Staatsverträge mit dem Ausland eingelangt. Die Zahl der eingereichten Unterschriften steigt damit, die ersten nach Angabe des Aktionskomitees 64,485 Unterschriften umfassende Sendungen inbegriffen auf 65,156.

---

(Vom 18. November 1913.)

Herrn Eugenio Delphin, der zum mexikanischen Honorar-Vizekonsul in Genf ernannt worden ist, wird das Exequatur erteilt.

---

Dem schweizerischen Lehrerverein wird an die Kosten der Veranstaltung und Durchführung seines nächstjährigen Lehrertages nach dem Vorgang im Jahre 1911 ein Bundesbeitrag von 5000 Fr. zugesichert.

---

Dem Kanton St. Gallen wird an die zu 4000 Fr. veranschlagten Kosten für die Uferschutzbauten an der Sitter bei Oberegg (Gemeinde Muolen) ein Bundesbeitrag von 40 %, höchstens 1600 Fr., zugesichert.

---

Das allgemeine Bauprojekt der städtischen Strassenbahnen Bern für eine Personen- und Güterbahn im Gebiete der schweizerischen Landesausstellung (Ausstellungsbahn) wird genehmigt.

---

Zu Lieutenants der Festungstruppen werden ernannt die Korporale:

de Coulon, Sidney, von Neuenburg, in Lausanne.  
 Krayenbühl, Hans, von St-Saphorin bei Morges, in Lausanne.  
 Tuschmid, Jakob, von Thundorf, in Dietikon.  
 Fricker, Samuel, von Veltheim, in Laufenburg (Aargau).  
 Tonduz, Paul, von Pully, in Chexbres.  
 Müller, Alfred, von Lenzburg, in Zürich.  
 Wunderli, Arnold, von Meilen, in Luzern.  
 Mayor, Roger, von Echallens, in Lutry.  
 Barraud, René, von und in Bussigny bei Morges.

Keller, Heinrich, von und in Zürich.  
 Kelterborn, Louis, von Basel, in Genf.  
 Largier, Franz, von und in Zürich.  
 Lauper, Marcel, von Schüpfen, in Lausanne.  
 Schwendy, Heinrich, von Saanen, in Leysin.  
 Aebi, Hans, von Kirchberg, in Biel.  
 Krebs, Justus, von und in Basel.  
 Mösch, Walter, von Frick, in Zürich.  
 Müller, Ernst, von Steinmaur, in Zürich.  
 Schweizer, Ernst, von Schönenberg, in Neukirch (Basel).  
 Tauxe, André, von Aigle, in Diablerets.  
 Thorens, Jean, von Concise, in Ste-Croix.  
 Walther, Eduard, von und in Ober-Entfelden.  
 Bosshard, Walter, von Hirzel, in Richterswil.  
 Creux, Charles, von und in Lausanne.  
 Kelterborn, Ernst, von und in Basel.  
 Krause, Georg, von und in Männedorf.  
 Leimgruber, Walter, von und in Brugg.  
 Lichtschlag, Hubert, von Neuenburg, in Biel.  
 Ruffner, Paul, von Mayenfeld, in Zürich.  
 Sagne, Marc, von La Sagne, in Corcelles.  
 Weber, Heinrich, von und in Zürich.  
 Steinhäuslin, Charles, von Sumiswald, in Lausanne.  
 Jenny, Alfred, von Wahlern, in Bern.  
 Walter, Oskar, von Schaffhausen, in Thayngen.  
 Bodmer, Hans, von Wald, in Adliswil.  
 Bodmer, Wilhelm, von und in Zürich.  
 Müller, Oskar, von Romanshorn, in Zürich.

(Vom 21. November 1913.)

Telephonverkehr Schweiz-England. Der Bundesrat genehmigte das Abkommen, welches die schweizerische Telephonverwaltung, zwecks Eröffnung des schweizerisch-englischen Gesprächsverkehrs über Paris, mit den Verwaltungen Englands und Frankreichs getroffen hat. Die gegenwärtigen Leitungsverhältnisse gestatten die Auswechslung von Gesprächen einstweilen nur zwischen Basel, Genf und Lausanne einerseits und London andererseits, unter Mitwirkung der französischen Zwischenstationen Belfort und Paris, bzw. Annemasse oder Lyon und Paris, oder Dijon und Paris. Die Sprechversuche zwischen andern schweizerischen und englischen Netzen haben bis dato nicht befriedigt. Für das Gespräch mit London von einer Dauer

bis zu 3 Minuten während der Tageszeit, beträgt die Taxe Fr. 9 und für ein Gespräch von gleicher Dauer während der Nachtzeit Fr. 5. 40. Verbindungen bei Nacht im Monatsabonnement (Minstdauer jeder Verbindung 6 Minuten) zahlen die Hälfte der Tagestaxe. Als Nachtzeit gelten die Stunden von 10 Uhr abends bis 7 Uhr morgens im „Sommer“ (März bis und mit Oktober) und 8 Uhr morgens im „Winter“ (November bis Ende Februar), nach mitteleuropäischer Zeit. Die jetzigen Taxen für Gespräche über Teilstrecken der ansehnlichen Verbindungsleitung Schweiz-England, wobei die ziemlich kostspielige Kabelanlage durch die Strasse von Dover ganz besonders in Betracht fällt, liessen vorderhand die Aufstellung eines günstigeren Tarifes nicht zu. Der neue Sprechverkehr wird in kurzem eröffnet werden können.

---

Dem Kanton Bern wird an die zu 16,000 Fr. veranschlagten Kosten eines Waldweges im Staatswald Montbautier, Gemeinde Saicourt, ein Bundesbeitrag von 20% zugesichert, höchstens 3200 Fr.

---

Dem Kanton Nidwalden wird an die zu 15,000 Fr. veranschlagten Kosten eines Waldweges Härggis, durch die Korporation Emmetten, ein Bundesbeitrag von 20% zugesichert, 3000 Fr.

---

Dem Kanton St. Gallen wird an die zu 17,300 Fr. veranschlagten Kosten des II. Teilprojektes für den Waldweg Kopfwald, der Ortsgemeinde Murg, ein Bundesbeitrag von 20% zugesichert, 3460 Fr.

---

Dem Kanton Wallis wird an die zu 37,000 Fr. veranschlagten Kosten eines Waldweges zwischen Vignoles und Freney, durch die Gemeinde St. Gingolph, ein Bundesbeitrag von 20% zugesichert, höchstens 7400 Fr.

---

## Wahlen.

(Vom 18. November 1913.)

*Finanz- und Zolldepartement.*

Zollverwaltung.

Direktor des V. Zollkreises in Lausanne: Jayet, Ernst, von Moudon und Hermenches, bisher Direktionssekretär.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.11.1913
Date	
Data	
Seite	140-142
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 189

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.